

VOLKSKULTUR

Ein Sommerfest ohne Grenzen

29. AUGUST 2016, ZUGER ZEITUNG

Die Jugendanimation Zug (JAZ) feierte ihr Sommerfest. Dank des guten Wetters lockte es einige Besucher in den Stadtgarten. Ein interessanter Austausch bei lauen Temperaturen.

Zug – Am vergangenen Samstag wurde der Stadtgarten kurzerhand in einen Festgarten umgewandelt. Die Jugendanimation Zug (JAZ) lud zum Sommerfest, das dank des tatsächlich sommerlichen Wetters seinem Namen alle Ehre machte. Der Verein Zuger Jugendtreffpunkte (ZJT) wurde 1974 gegründet. Seitdem besteht ein Leistungsauftrag der Stadt Zug mit dem ZJT und der JAZ. Der Verein Zuger Jugendtreffpunkte wird unter anderem durch die Stadt Zug und die reformierte Kirchgemeinde Zug mitfinanziert.

Brücken schaffen

Soziokultur verbindet. Durch die Arbeit der JAZ werden Brücken zwischen Generationen und den verschiedensten Kulturen geschaffen. «Menschen zusammenbringen und sie für etwas Gemeinsames zu motivieren, das finde ich faszinierend», sagt Conny Egger, Soziokulturelle Animatorin und Verantwortliche des Abends. Vom kreativen Schaffen der unterschiedlichen Kulturen kann man sich an diesem Abend durchaus inspirieren lassen. Unter anderem lesen Menschen mit Migrationshintergrund, unabhängig von ihren Deutschkenntnissen, eigene Texte über die Stadt Zug. Diese zeigen die Stadt aus einer etwas anderen Perspektive und geben Raum für eigene Interpretationen. Alfredo Torres, 33, wirkt selber beim sogenannten Writers Klub mit. «Beim Schreiben kann ich meine Gefühle am besten zum Ausdruck bringen. Ich freue mich, meine Geschichten jeweils vorlesen zu dürfen», erzählt Torres, der ursprünglich aus Peru stammt.

Vielfältiges Programm

Ein Gestaltungshotspot mit einem Tattoo-Artist, welcher den Schriftzug JAZ kreativ in Szene setzt, die Kurzfilme der Jungfilmer Team-Z oder die musikalische Umrahmung der Bands Melorix und Fuse gehören zum vielfältigen Programm des Sommerfestes. Bei Paella und Tapas kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen. «Mir gefällt die Musik von Melorix bis jetzt am besten. Der Abend ist einfach perfekt», schwärmt die 13-jährige Seraina Ulrich aus Morgarten.

Die Atmosphäre im Stadtgarten ist einzigartig und inspirierend. «Es ist beeindruckend, was aus einer Dynamik heraus alles entstehen kann», erläutert Conny Egger und ergänzt: «Wir sind mit dem Anlass absolut zufrieden. Die Jugendanimation Zug leistet mit solchen öffentlichen Anlässen einen wesentlichen Beitrag zur Sensibilisierung und Entstigmatisierung von Personen mit Migrationshintergrund in der Bevölkerung.»

Das Mögliche ausloten

Die JAZ ist ihrem Ziel bei diesem Sommerfest absolut treu geblieben, nämlich das Mögliche ausloten und dabei die unterschiedlichsten Leute in den Fokus stellen. Nächster Anlass der Jugendanimation Zug: 10. September 2016, Open-Air-Kino im Stadtgarten. (Nadia Iten)